

Finanzen

Erfolgsrechnung nach Swiss GAAP FER

	Info	2011 CHF	2010 CHF	Abweichung CHF
Projekterträge				
Spenden/Legate		154'257.70	215'236.00	-60'978.30
Übernahme Fonds Freizeit Rufin		102'616.70	0.00	102'616.70
Leistungsabgeltung Kanton Zug		2'576'538.00	1'963'680.05	612'857.95
Leistungsabgeltung Ausserkantonale		679'021.65	274'681.50	404'340.15
Leistungsabgeltung des BSV		137'129.00	196'463.00	-59'334.00
Projekterträge		2'334'359.10	1'404'929.60	929'429.50
Übrige Erträge		25'832.40	5'827.75	20'004.65
Total Projekterträge		6'009'754.55	4'060'817.90	1'948'936.65
Projektaufwand				
Personalaufwand		3'827'348.75	2'617'863.25	1'209'485.50
Projektaufwand		839'220.79	590'711.64	248'509.15
Total Projektaufwand		4'666'569.54	3'208'574.89	1'457'994.65
Total administrativer Aufwand	1	827'829.48	729'141.13	98'688.35
Betriebsergebnis		515'355.53	123'101.88	392'253.65
Total Finanzergebnis	2	8'214.56	41'945.14	-33'730.58
Total Liegenschaftsergebnis	3	56'888.05	0.00	56'888.05
Ergebnis vor Fondsveränderung		580'458.14	165'047.02	415'411.12
Zweckgebundene Fonds				
Zuweisung Fonds		-103'216.70	-1'090'000.00	986'783.30
Verwendung Fonds		10'000.00	1'090'000.00	-1'080'000.00
Total Zweckgebundene Fonds		-93'216.70	0.00	-93'216.70
Ergebnis zu Gunsten Organisationskapital		487'241.44	165'047.02	322'194.42
Verwendung des Erfolgs				
Zuweisung in Reserve aus Leistungsvereinbarung		371'401.69	87'943.88	283'457.81
Zuweisung ins freie Stiftungskapital		115'839.75	77'103.14	38'736.61
Zuweisung an das Organisationskapital		487'241.44	165'047.02	322'194.42

Bilanz per 31. Dezember 2011

Aktiven	Info	2011 CHF	2010 CHF	Abweichung CHF
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		1'426'061.57	1'573'138.60	-147'077.03
Wertschriften und Festgelder		809'980.00	1'021'200.00	-211'220.00
Forderungen	4	547'618.70	440'088.30	107'530.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	1'939'958.70	10'598.30	1'929'360.40
Total Umlaufvermögen		4'723'618.97	3'045'025.20	1'678'593.77
Anlagevermögen				
Immobilien	6	681'000.00	0.00	681'000.00
Sachanlagen	7	38'940.19	19'341.96	19'598.23
Total Anlagevermögen		719'940.19	19'341.96	700'598.23
Total Aktiven		5'443'559.16	3'064'367.16	2'379'192.00
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Darlehen ZKB		1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8	288'669.41	159'912.80	128'756.61
Passive Rechnungsabgrenzung	9	721'162.95	51'185.70	669'977.25
Total Kurzfristiges Fremdkapital		2'009'832.36	211'098.50	1'798'733.86
Total Fremdkapital		2'009'832.36	211'098.50	1'798'733.86
Eigenkapital				
Freies Organisationskapital				
Freies Stiftungskapital		1'596'628.02	1'519'524.88	77'103.14
Erfolg zu Gunsten Stiftungskapital		115'839.75	77'103.14	38'736.61
Total Freies Organisationskapital		1'712'467.77	1'596'628.02	115'839.75
Zweckgebundenes Organisationskapital				
—allgemeine Spenden		750'000.00	750'000.00	0.00
—Projekte		100'000.00	100'000.00	0.00
—Freizeitangebote		10'100.00	10'000.00	100.00
—individuelle Härtefälle		10'000.00	10'000.00	0.00
—Entstigmatisierung		20'000.00	20'000.00	0.00
—Sicherstellung Betriebe		200'000.00	200'000.00	0.00
—Freizeit Rufin		93'116.70	0.00	93'116.70
Total Zweckgebundenes Organisationskapital		1'183'216.70	1'090'000.00	93'216.70
Reserven aus Leistungsvereinbarung				
Reserven aus Vorjahren		166'640.64	78'696.76	87'943.88
Erfolg zu Gunsten Reserven		371'401.69	87'943.88	283'457.81
Total Reserven aus Leistungsvereinbarung		538'042.33	166'640.64	371'401.69
Total Organisationskapital	10	3'433'726.80	2'853'268.66	580'458.14
Total Passiven		5'443'559.16	3'064'367.16	2'379'192.00

Erläuterungen

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	2011	2010
1 Administrativer Aufwand		
Der Administrativeaufwand umfasst den gesamten Aufwand der Geschäftsstelle	827'829.48	729'141.13
2 Finanzergebnis		
Finanzertrag	22'961.10	24'160.92
Kurserfolg	-11'220.00	21'200.00
Finanzaufwand	3'526.54	3'415.78
	8'214.56	41'945.14
3 Liegenschaftsergebnis		
Liegenschaft Industriestrasse 55		
Mietertrag	90'084.90	0.00
Abschreibungen	-22'696.85	0.00
Unterhalt und Reparaturen	-10'500.00	0.00
	56'888.05	0.00

Erläuterungen zur Bilanz

4 Forderungen		
Forderungen an die öffentliche Hand	230'555.30	296'828.60
Sonstige Forderungen	317'063.40	143'259.70
	547'618.70	440'088.30
5 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Beitrag Kanton an Liegenschaft Industriestrasse 55	1'905'000.00	0.00
Transitorische Aktiven	34'958.70	10'598.30
	1'939'958.70	10'598.30
6 Immobilien		
Kauf Liegenschaft	2'350'000.00	0.00
Sanierung/Umbau	266'736.85	0.00
Kantonsbeitrag	-1'905'000.00	0.00
Anteil Abschreibung aus festem Vorschuss an STWEG	-8'040.00	0.00
Abschreibungen	-22'696.85	0.00
	681'000.00	0.00
7 Sachanlagen		
Mobiliar	38'940.19	19'341.96
	38'940.19	19'341.96
8 Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten an die öffentliche Hand	16'802.00	37'690.25
Sozialversicherungen	71'290.55	81'352.75
Sonstige Verbindlichkeiten	200'576.86	40'869.80
	288'669.41	159'912.80
9 Passive Rechnungsabgrenzung		
Vorausbezahlte Kantonsbeiträge 2012	669'205.00	0.00
Transitorische Passiven	51'957.95	51'185.70
	721'162.95	51'185.70
10 Organisationskapital		
Freies Stiftungskapital	1'596'628.02	1'519'524.88
Zweckgebundenes Fondskapital	1'183'216.70	1'090'000.00
Erfolg zu Gunsten Stiftungskapital	115'839.75	77'103.14
Reserven aus Leistungsvereinbarung	538'042.33	166'640.64
	3'433'726.80	2'853'268.66

Übrige Angaben

	2011	2010
Brandversicherungswert der Sachanlagen		
Versicherungswert gesamte Stiftung	1'861'000.00	1'100'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Zuger Pensionskasse)		
Geschäftsstelle	6'690.75	5'892.30
Begleitetes Wohnen	3'451.60	5'204.65
Tageszentrum	7'136.90	8'430.25
Wohnheim Euw	12'360.85	12'110.95
Wohnheim Rufin	17'061.50	0.00
Übergangswohnhaus	6'130.95	5'453.95
	52'832.55	37'092.10

Entschädigung an Stiftungsratsmitglieder

Es werden keine Entschädigungen bezahlt.

Personelles

In den Betrieben der Stiftung Phönix waren Ende 2011 insgesamt 54 (Vorjahr 38) Mitarbeitende tätig. Davon sind 14 Mitarbeitende im Wohnheim Rufin tätig, das per 1. 1. 2011 zur Stiftung Phönix gekommen ist.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Für die Risikobeurteilung ist der Stiftungsrat verantwortlich. Der Stiftungsrat, resp. der Stiftungsausschuss beurteilt die Risiken einzelner Transaktionen, insbesondere die Anlage von Finanzmitteln und die Gewährung von Beiträgen mindestens jährlich.

Organisationskapital per 31. Dezember 2011

	Bestand 1. 1. 2011	Zugänge	Abgänge	Bestand 31. 12. 2011
Freies Stiftungskapital Ende Vorjahr	1'596'628.02			
Erfolg 2011 zu Gunsten Stiftungskapital		115'839.75		
Freies Stiftungskapital				1'712'467.77
Zweckgebundenes Organisationskapital				
—allgemeine Spenden	750'000.00			750'000.00
—Projekte	100'000.00			100'000.00
—Freizeitangebote	10'100.00	100.00		10'100.00
—individuelle Härtefälle	10'000.00			10'000.00
—Entstigmatisierung	20'000.00			20'000.00
—Sicherstellung Betriebe	200'000.00			200'000.00
—Freizeit Rufin	0.00	103'116.70	10'000.00	93'116.70
Leistungsvereinbarung Kanton Zug				
—Reserve aus Leistungsvereinbarung	166'640.64	371'401.69		538'042.33
Total Organisationskapital	2'853'268.66	590'458.14	10'000.00	3'433'726.80

Anhang nach Swiss GAAP FER 21

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Phönix Zug erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). In der konsolidierten Rechnung wurden verschiedene Anpassungen in der Darstellung vorgenommen und das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

2. Wohnheim Rufin

Das Wohnheim Rufin in Oberwil nimmt chronisch psychisch beeinträchtigte Menschen ohne grosse Auflagen auf. Es bietet diesen Menschen einen gut umsorgten Wohnort mit diversen Betreuungsangeboten. Der Stiftungsrat der Stiftung Phönix hat bereits an der Jahresversammlung vom 28. April 2009 die Übernahme der Trägerschaft vom Verein Barmherzige Brüder für das Wohnheim Rufin auf den 1. Januar 2011 beschlossen. Es wurden dann eine Überenahmevereinbarung mit dem Verein Barmherzige Brüder und mit dem Kanton Zug eine neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2011 bis 2013 abgeschlossen. Die Mitarbeitenden konnten zu den bisherigen Anstellungsbedingungen übernommen werden. Der Verein Barmherzige Brüder hat der Stiftung Phönix die Einrichtungen entschädigungslos überlassen und den aus Spenden aufgelaufenen Betrag von CHF 102'616.70 als «Fonds Freizeit Rufin» überwiesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Flüssige Mittel und Wertschriften Kassabestände, Post- und Bankguthaben, Festgelder werden zum Nominalwert, Wertschriften zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Anlagepolitik richtet sich im Wesentlichen nach den Anlagevorschriften der Verordnung über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2). Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Für die Anlage in Wertschriften bestehen vom Stiftungsrat am 21. November 2011 genehmigte Anlagerichtlinien.

Forderungen Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

Aktive Rechnungsabgrenzung Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Liegenschaften Die Stiftung Phönix hat am 27. Juni 2011 eine Stockwerkeinheit an der Industriestrasse 55 in Zug gekauft. Die Rechte und Pflichten sowie der Nutzen und Schaden wurden von der Käuferschaft rückwirkend per 1. April 2011 übernommen. Die Eigentumsübertragung erfolgte mit dem Eintrag des Kaufvertrages in das Hauptbuch beim Grundbuch- und Vermessungsamt Zug am 21. Dezember 2011. Gestützt auf das Gesetz über soziale Einrichtungen und die Leistungsvereinbarung leistet der Kanton Zug für den Kauf und den Umbau einen Investitionsbeitrag von 2.2 Mio. Franken. Die Investition wird gemäss den Richtlinien der IVSE über eine Zeitdauer von 25 Jahren abgeschrieben.

Würde die vom Kanton mitfinanzierte Liegenschaft vor Ablauf von 40 Jahren ganz oder teilweise zweckentfremdet oder ganz oder teilweise veräussert, wären die Investitionsbeiträge zurückzuerstatten. Der zurückzuerstattende Betrag würde sich pro Jahr bestimmungsgemässer Verwendung um linear 2.5 % vermindern.

Sachanlagen Die Abschreibungen werden nach den IVSE-Richtlinien vorgenommen. Mobile Sachanlagen wie Möbel, Maschinen, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssysteme sind ab CHF 3'000.00 zu aktivieren.

Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge können mit max. 20% jährlich abgeschrieben werden, Informations- und Kommunikationssysteme mit 33.3%.

Kurz- und langfristiges Fremdkapital Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Zweckgebundenes Fondskapital Fonds mit einschränkender Zweckbindung entstehen aus Zuwendungen, deren Verwendungszweck gegenüber dem statutarischen Zweck der Stiftung Phönix eingeschränkt wird.

Freies Organisationskapital Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung Phönix einsetzbaren Mittel.

Direkter Projektaufwand und administrativer Aufwand Unter dem Projektaufwand sind alle Kosten der einzelnen operativen Phönix-Betriebe zusammengefasst. Im administrativen Aufwand werden die Aufwendungen der Geschäftsstelle resp. der Stiftung Phönix gezeigt. → Werner Ulrich, Ulrich Treuhand AG

Übersicht der einzelnen Erfolgsrechnungen der Stiftung Phönix 2011

(ohne Fondsveränderungen)

	Stiftung	Geschäftsstelle
Einnahmen		
Pensionstaxen		
Übrige Leistungen		770'055.38
Miet- und Kapitalertrag	10'517.10	473.80
Leistungen an Personal und Dritte	986.00	
Kantonsbeiträge Kantonal	-16'802.00	
Kantonsbeiträge Ausserkantonale		
Bundesbeiträge		
Spenden	153'657.70	
Liegenschaftserträge	90'084.90	
Überschüsse aus Leistungsvereinbarungen	371'401.69	
Überschuss aus Subventionsvereinbarung	5'174.90	
Total Einnahmen	615'020.29	770'529.18
Ausgaben		
Personalaufwand		477'497.85
Medizinischer Bedarf		
Lebensmittelaufwand		
Haushaltaufwand		3'888.00
Unterhalt und Reparaturen		1'238.60
Aufwand für Anlagenutzung		40'543.18
Energie, Wasser, Entsorgung		494.95
Freizeit und Schulung		438.00
Büro und Verwaltungsaufwand	52'973.95	233'624.00
Zinsaufwand und Bankspesen	2'218.35	63.35
Übriger Sachaufwand	39'389.70	12'061.45
Liegenschaftsaufwand	33'196.85	
Ausserordentlicher Aufwand/(Ertrag)		679.80
Total Ausgaben	127'778.85	770'529.18
Gewinn/Verlust	487'241.44	0.00

Verwendung des Erfolgs

Zuweisung in Reserve aus Leistungsvereinbarung	371'401.69
Zuweisung ins freie Stiftungskapital	115'839.75
Zuweisung an das Organisationskapital	487'241.44

Wohnheim Euw	Übergangs- wohnhaus	Begleitetes Wohnen	Tages- zentrum	Wohnheim Rufin
749'152.00	480'852.00	247'511.55	20'625.30	837'652.85
538.10			2'999.00	900.00
198.25	169.30	1'370.40	553.20	159.05
13'279.40	2'019.20		6'823.20	10'457.60
605'500.00	181'800.00	230'440.00	910'200.00	665'400.00
159'313.00	100'492.00	137'129.00	39'945.50	379'271.15
-130'740.34	-33'499.90	-5'174.90	-74'492.43	-132'669.02
1'397'240.41	731'832.60	611'276.05	906'653.77	1'761'171.63
1'052'951.30	498'683.65	402'266.40	625'518.55	1'247'928.85
212.00	329.55		38.00	4'765.30
56'041.10	30'574.80		20'745.20	61'930.90
8'202.75	7'132.28	1'684.80	10'761.50	23'780.55
23'302.30	13'338.30	752.85	7'136.56	13'360.01
61'147.77	58'658.47	67'551.70	68'675.25	156'765.05
13'718.40	10'829.95	1'948.00	3'628.15	-407.00
11'686.30	2'158.85	517.80	3'435.35	18'817.90
175'532.44	117'998.66	136'164.65	149'279.62	228'668.57
57.95	183.19	313.00	75.00	615.70
9'586.20	1'325.45	4'893.90	8'421.75	4'863.95
-15'198.10	-9'380.55	-4'817.05	8'938.75	81.85
1'397'240.41	731'832.60	611'276.05	906'653.77	1'761'171.63
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Jahresversammlung der
STIFTUNG PHÖNIX
6300 Zug

Hünenberg, 17. April 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) Ihrer Stiftung, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Kontrollstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

von Allmen AG
Treuhandgesellschaft

Markus von Allmen
Leitender Revisor

Stefan Meyer

Beilagen:

Jahresrechnung 2011 bestehend aus
Bilanz per 31.12.2011
Erfolgsrechnung 2011
Mittelflussrechnung
Rechnung über die Veränderung des Kapitals
Anhang zur Jahresrechnung 2011

Mitglied TREUHAND | SUISSE

CHAMERSTRASSE 44 POSTFACH 844
6351 HÜNENBERG TEL. 041 785 70 50
FAX 041 780 88 83
info@vonallmen-treuhand.ch



Leistungsbericht

Stiftungszweck

Die Stiftung Phönix bezweckt, nicht-medizinische Einrichtungen zur sozialen und beruflichen Rehabilitation sowie Unterbringung, Beschäftigung und Betreuung von psychisch behinderten Menschen zu errichten und zu führen. Die Stiftung fördert das Verständnis der Öffentlichkeit für psychisch Kranke und Behinderte. Die Tätigkeit der Stiftung beschränkt sich grundsätzlich auf den Kanton Zug. Sie kann Liegenschaften mieten, erwerben und veräussern.

Ziele 2011

Die gute Integration des Wohnheims Rufin auf allen Ebenen der Organisation war ein erklärtes Stiftungsziel. Mit der Erarbeitung des gemeinsamen Leitbildes konnte dieses optimal erfüllt werden. Ein weiteres erreichtes Ziel bestand in der Ablösung von Adolf Durrer im Stiftungspräsidium. Seit dem 22. November 2011 hat Hugo Berchtold dieses Amt inne.

Leistungen

Die Leistungen der Betriebe der Stiftung Phönix Zug werden in einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug definiert. Die Eckdaten des vergangenen Jahres sehen folgendermassen aus: —Geschäftsstelle: Auf der Geschäftsstelle laufen die Fäden der Phönix-Betriebe zusammen, hier wird ein grosser Teil der administrativen Arbeiten für die Betriebe erledigt. Die Geschäftsleitung konnte ab September 2011 durch die bisherige Mitarbeiterin Dagmar Kaufmann in einem 50%-Pensum ergänzt werden, so dass die Arbeitsqualität auch mit dem weiteren Betrieb gewährleistet ist.

—Wohnheim Euw: Es wurden insgesamt 15 Personen betreut und das Wohnheim war nahezu zu 100% ausgelastet. Ein Austritt fand statt.

—Übergangswohnhaus: Die Belegung hat sich etwas erholt. Eine Konzeptüberprüfung und die Formulierung von entsprechenden Massnahmen haben stattgefunden. Seit August 2011 hat Felicia Tobler die Heimleitung inne. Aly Hofstra, welche bereits als Teamleitungsmitglied im ÜWH gearbeitet hat, ist ihre Stellvertretung. Das Teamleitungsmodell wurde aufgrund der angestrebten Vereinheitlichung der Leitungsformen in der Gesamtstiftung in eine hierarchische Leitung umgewandelt.

—Begleitetes Wohnen: Es wurden durchschnittlich rund 46 Personen begleitet mit rund 290 Stellenprozenten. Das Angebot konnte im letzten Jahr erstmals mit einem kleinen Überschuss kostendeckend geführt werden.

—Tageszentrum: Das TZ hat mit dem langjährigen Leitungsteammitglied Burgi Helbling Dietziker eine neue Betriebsleitung erhalten. Elmar Steffen vom ehemaligen Leitungsteam ist ihr Stellvertreter. Das Angebot ist nach wie vor sehr gefragt, deshalb werden die Besuchszeiten pro Person limitiert.

—Wohnheim Rufin: Das Wohnheim bietet 17 Plätze für psychisch beeinträchtigte Menschen mit grossem Betreuungsbedarf. Im Wohnheim wurden im Berichtsjahr 25 Menschen betreut. Auch ein zusätzlich ausgebautes Zimmer war zeitweise belegt. Das Wohnheim war zu 100% ausgelastet. Es fanden 8 Austritte und ebenso viele Eintritte statt.

Verwendung Spendengelder

Die Stiftung Phönix konnte, wie im Finanzbericht erwähnt, ein Stockwerkeigentum im Göbli erwerben. Darin befindet sich momentan das Tageszentrum. Die Büros der Geschäftsstelle und des Begleiteten Wohnens werden Mitte 2012 ebenfalls dorthin verlegt. Der Beitrag der Stiftung an den Kauf betrug rund CHF 800'000.00 aus dem aus Gönner- und Spendenbeiträgen angesparten Kapital. Direkt aus Spendengeldern wurden die Angebote Freizeitabend und Ferienwoche finanziert, welche allen Klientinnen und Klienten der Stiftung Phönix zur Verfügung stehen. Das Wohnheim Rufin finanziert ebenfalls einen grossen Teil seines Freizeitangebotes über ein spezielles Spendenkonto. Mit Spendengeldern wurden auch die Druck- und Versandkosten der beiden im letzten Jahr erschienen Phönix-Briefe zu den Themen: «Sozialpsychiatrie im Kontext und in der Stiftung Phönix» und «Mitsprache, Autonomie und Selbstbestimmung» bezahlt. Die Öffentlichkeitsarbeit soll der Entstigmatisierung von psychisch kranken Menschen dienen. Der Phönix-Brief informiert so viel wie möglich direkt über ihren Alltag, ihre Wünsche und Gedanken. Vielen Dank all den grosszügigen Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge. → Yvonne Lüdi, Geschäftsleitung

Finanzen